

gefülltes Glas enthielt den Rest einer Giftdosis — der Arzt erkannte es als Zinnoxid — die offenbar den rasigen Tod der Altentante herbeiführte hatte. Es blieb nur übrig, den bereits eingetretenen Tod zu konstatieren. Einen Fettel mit den häufig hingeworfenen Worten: „Ich wünsche neben meinem Bräutigam begraben zu sein“, fand man im Vorzimmer. Die traurige Gelbin der Gesticulirte ist die unverehelichte etwa 30jährige Emilie K., welche seit etwa über zwei Jahren eine Hälfte der ersten Etage im Hause Platzwellsstraße 6 bewohnt. Sie galt im Hause als still und verschlossen, emsig nicht ausfallend viel Besuch, darunter aber einen Herrn, welcher sehr häufig kam und mit dem sie offenbar in intimen Beziehungen stand. Es war das der unverehelichte Bankier D., in der Königin-Augustastrasse wohnhaft, ein kleiner, schwächlicher Herr von 36 Jahren, der aber um etliche Jahre älter schien mochte. Seit etwa zwei Monaten wurden die Besuche des Herrn D. seltener, und schließlich, vielleicht um nicht so einlind zu sein, Freundlichkeit mit einer unter ihr wohnenden Albinchen etwa gleichen Alters, Fräulein B. Vor ca. 6 Wochen, als die K. nicht zu Hause war, fuhr eine elegante Dame von etwa 50 Jahren am Hause Platzwellsstraße 6 vor und fragte nach Fräulein B. Ihre Freundin B. meldete deren Abwesenheit und wurde dann von der unbekannt Dame über einen Herrn Bankier D. inquirirt, wie oft der hier verkehre u. s. w. Als Motiv ihrer Nachfrage gab die Dame an, daß Herr D. sich mit ihrer Tochter verheirathen wolle. Fräulein B. erzählte natürlich ihrer Freundin von dieser Nachfrage, von diesem Moment ab gab die K. ihrem Verdachte Ausdruck, ihr Geliebter, mit dem sie bereits seit neun Jahren in intimen Beziehungen gestanden, wolle sie sitzen lassen. Dieser Verdacht wuchs, als D. sie unter Besprechungen zur Abreise zu bewegen suchte, und seine Besuche seltener, sein Benehmen kühler wurde. Am vorletzten Sonntag wurde der Verdacht der K. zur Gewissheit durch einen Brief, in welchem ihr D. anzeigte, er werde nie wieder kommen. Vorgelesen kam sie zu ihrer Freundin mit der Nachricht, sie habe den D. bemerkt, noch einmal zu kommen; morgen, Donnerstag, werde er zum letzten Male bei ihr sein. Gegen Abend des nämlichen (vorgestrigen) Tages wurde Fräulein B. von Hausbesuchern beobachtet, wie sie vom Besuche

bei Fräulein B. herauskam und von der Letzteren mit den Worten verabschiedet wurde: „Ich danke Ihnen herzlich dafür.“ Dabei machte Fräulein B., den Knöchel des Zeigefingers der linken Hand zwischen die Fingerringe, eine Geste, die etwa besagen sollte: „Na, das kann hübsch werden!“ Gestern Abend um 8 Uhr kam die K. zu ihrer Freundin B. herunter mit der Bitte, durch die beiden Damen gemeinsame Haushalterin eine Flasche Wasser besorgen zu lassen. Anschließend hinter nahm die K. das Gemüthliche in Empfang. Gegen 9 Uhr erschien der erkrankte Geliebte, kurz nach 11 Uhr fielen die beiden Revolverkugeln. Was dahinsiegt liegt, entzückt sich vorläufig der detaillirten Kenntniss, da der schwerverwundete D., wenn auch nicht beunruhigt, so doch vernehmungsunfähig und in höchster Lebensgefahr schwebend im Krankenhause darniederliegt. Aus den kurzen Andeutungen, die er auf seinem Transport gab, erhellt nur so viel, daß er in lebhaftem Wortwechsel neben der K. auf dem Sopha saß und diese, als er darauf bestand, das Verhältniß zu lösen, zwei rasch aufeinander folgende Schüsse aus einem Revolver auf ihn abgab, von denen der erste sein Ziel verfehlte und in die Sophawand drang, während der zweite das Hauptfeld unterhalb des Halses durchbohrte. Der getroffene D. warf sich ausstehend auf die Angreiferin, entwand ihr den Revolver und suchte unter lauten Hilferufen die Treppe zu gewinnen, wo er, von Schmerzern übermüdet, zusammenbrach. Seitens einiger Hausbesucher wird auch die Person solportirt, D. habe nicht nur das Verhältniß lösen, sondern seiner Geliebten auch die von ihm gekaufte Wohnungseinrichtung wieder fortnehmen wollen.

K a t h r a g.

— Die Anlagen zum Reichshaushaltsetat pro 1883/84 sind zum Theil bereits in den Druck gegeben, es ist zu erwarten, daß der Bundesrath sich damit alsbald nach seinem Zusammentritt beschäftigen wird.

Breslau, 5. October. Eine sehr zahlreich besuchte Versammlung der Mitglieder des Wahlvereins der Fortschrittspartei beschloß heute einstimmig ein Zusammengehen mit der liberalen Vereinigung, welcher ein Kandidat zuge-

standen werden soll, während die Fortschrittspartei sich deren zwei vorbehält. Gleichzeitig toniarrte der Vorsitzende, Staatsrath a. D. Friedländer, daß der bisherige Abgeordnete Dr. Alexander Meyer während der ganz verfloffenen Kandidaturperiode stets im Sinne der Fortschrittspartei gesprochen und gestimmt habe.

Görlitz, 5. October. Der „Schles. Volkzeitung“, zufolge soll die königliche Regierung zu Königs und auch das Oberlandesgericht zu Breslau neuerlich die Behörden resp. die Gerichte angewiesen haben, sich jeder antilichen Beziehung zur Grlitzer Handelskammer zu enthalten. Das Oberlandesgericht zu Breslau würde damit die Vererdigung des Handelsministers, eine Handelskammer ihrer antilichen Funktionen zu entbehren, ohne sie aufzulösen, anerkannt haben.

Paris, 5. October. Justizminister Deeds legte im heutigen Ministerrath die leitenden Grundzüge des von ihm ausgearbeiteten Gesetzentwurfes über die richterliche Reform vor. Der Justizminister vertritt das System der Wahl der Richter wie das der zeitweisen Suspension der Unabgabbarkeit. Nach dem neuen Projekte ist die Unabgabbarkeit nur den Richtern am Kassationshofe gewahrt. Alle übrigen Richter sind abgabbar und werden vom Justizminister wie bisher ernannt. — Jesses hat an den Präsidenten des Kriegesgerichts in Cairo, welches über Arabi abzurtheilen hat, eine Depesche gerichtet, in welcher er ein freiwilliges Zeugnis zu Gunsten Arabis in sehr bestimmter Form ablegt und über seine Beziehungen mit Arabi während seines Aufenthalts in Egypten, vom Bombardement Alexandriens an bis zur Ausschiffung der Engländer in Smalita, sich äußert. Jesses erklärt, sechsundzwanzig Briefe und Telegramme in arabischer Sprache zur Verfürgung des Kriegesgerichts zu halten, aus denen hervorgeht, daß seine Beziehungen mit Arabi, aber Politik fremd, darin bestanden, die Neutralität des Verlehrs im Suezkanal zu sichern und das Leben der in Egypten zurückgebliebenen 15.000 Europäer zu schützen, die nach Arabis Besetzen Gattungschaft in Smalita fanden und in Sicherheit Port Said und ihr Vaterland erreichen konnten.

Verantwortlicher Redacteur Paul Woth in Halle.

Bekanntmachung.

Die den bevorstehenden Urwahlen für das Abgeordnetenhaus zu Grunde zu legende Abtheilungsliste sämtlicher hierorts stimmberechtigter Urwähler, nach welcher die Abtheilungsliste für jeden einzelnen Urwahlbezirk aufgestellt wird, liegt vom 9. bis 11. d. M. im Stadtschreibereiamt innerhalb der Bureaustunden für den Betheiligten zur Einsicht offen. Einwendungen gegen diese Liste, welche nur darauf gerichtet werden können, daß jemand nach seinen in der Urwahlliste eingetragenen Gesamtvertragsbeträge nicht in die richtige Abtheilung aufgenommen worden, müssen ebenfalls sofort innerhalb dieser drei Tage mündlich oder schriftlich angebracht werden.

Nach der Gesamtsumme der in der Urwahlliste eingetragenen Steuerbeträge, ist die Abgrenzung der drei Wahlabtheilungen dahin erfolgt, daß die Urwähler mit den höchsten Steuerbeträgen und bis auf den Betrag von 256 \mathcal{M} . abwärts, die erste, die Urwähler mit Steuerbeträgen von 256,96 \mathcal{M} . abwärts bis zu 92,40 \mathcal{M} . — und zwar bis zum Namen Maue nach alphabetischer Folge der Urwähler mit diesem Steuerbeträge — die zweite, alle übrigen Urwähler mit Steuerbeträgen von 92,40 \mathcal{M} . abwärts — und zwar vom Namen Ost nach alphabetischer Folge der Urwähler mit diesem Steuerbeträge ab — die dritte Abtheilung bilden. Nur in den Urwahlbezirken Nr. 21 und 22, welche die vorgedachten Minimal-Steuerbeträge für die erste Abtheilung nicht entgalten, haben die Abtheilungen besonders nach Maßgabe der in denselben gezahlt werdenden Steuerbeträge gebildet werden müssen.

Halle a/S., den 7. October 1882.

Der Magistrat. Staudt.

Bekanntmachung.

Begehrt der am 19. October cr. Vormittags 10 Uhr stattfindenden Wahl der Wahlmänner für die Wahl zum Hause der Abgeordneten ist der hiesige Ort in 6 Urwahlbezirke getheilt.

Es umfaßt der

I. Bezirk die Trochaische, Anger-, Wittenbinder-, Känzelgasse und Schmehersgasse. Wahllokal: Restauration Vao Wittenbinder. Wahlvorsteher: Major a. D. Vurbach; Stellvertreter: Baderbeger Ziele.

II. Bezirk die Burg-, Rain-, Stein-, Nährstraße, Schulgasse und den Königsberg. Wahllokal: Wirthshof zum Mohr. Wahlvorsteher: Oberstlieutenant z. D. v. Vohow; Stellvertreter: Gemeindevorsteher Stridde.

III. Bezirk die Domaine mit Steinmühle, Breiten-, kleine Breiten-, kleine Brannen-, kleine Gosen-, Hohe-, Uferstraße und den Schleifweg. Wahllokal: Restauration Wilschmische. Wahlvorsteher: Oberamtmann Nagel. Stellvertreter: Kaufmann Laich.

IV. Bezirk die Triftstraße Nr. 19 bis 26, Brunnen- und Auguststraße. Wahllokal: Riese's Geschäftskausa. Wahlvorsteher: Hauptlehrer Kästner. Stellvertreter: Privatmann Dietz.

V. Bezirk die Triftstraße Nr. 1 bis 12 und 26d bis 38, Advokat-, Gosen-, Garten- und Wiesenstraße. Wahllokal: Restauration Winkener Keller. Wahlvorsteher: Rentier Zellingshaus. Stellvertreter: Major a. D. Wagner.

VI. Bezirk die Reils- und Böckstraße. Wahllokal: Restauration Eberly's Berg. Wahlvorsteher: Kaufmann Otto Nagel. Stellvertreter: Zimmermeister Wege.

Die zu dem Zwecke aufgestellten Abtheilungs-Listen liegen am 9., 10. und 11. d. Monats während der Bureaustunden im Geschäftsraum des Unterzeichneten zu Sebermanns Einsicht öffentlich aus.

Giebichenstein, den 7. October 1882.

Der Gemeindevorsteher: Stridde.

Plissé u. Rundbrennerei Brunoswarte 12.

Frau Breitenborn.

Gesucht

eine anständige alleinstehende Frau in gelegten Jahren mit besten Empfehlungen, die gegen freie Wohnung und angemessene Vergütung die Bedienung eines einzelnen Herrn übernimmt.

Adressen unter Angabe der Empfehlungen und Gehaltsanspr. unter N. 25 an die Exped. d. Bl.

Herrschastliche Wohnung mit Gartenbenutz. zu vermieten 1. Januar ev. früher Bernburgerstraße 15.

In unserem Hause große Steinstraße 71 ist per sofort oder später zu vermieten: ein aus 5 Fenstern Front bestehender **großer Saal**, worin seit Jahren ein Möbelhandel betrieben, sowie die damit verbundene Wohnung, bestehend aus zwei Stuben und Küche. Gebr. Schultz.

2 Stuben, Kammern, Küche u. an solite, mögl. kinderlose Familie 1. Januar zu verm. H. Klausstraße 4.

Laden-Vermiethung.

In der Poststraße 13, n. d. Landgericht, ist ein kleiner Laden, passend für feine Art. etc., sojoch oder später zu vermieten. Näheres daselbst bei C. Höpner.

Laden mit Ladenstube

Leipzigerstraße 78. mit Wohnung in better Geschäftslage der Leipzigerstraße zu vermieten.

Laden

Näheres durch Rudolf Wöhe, gr. Ulrichstraße 4. Ein Laden mit Wohnung, Preis 200 \mathcal{M} . ein Laden mit Stube und Comptoir, Preis 150 \mathcal{M} . zum 1. Januar 83 zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 23, part.

Laden mit Ladenstube zu vermieten

gr. Ulrichstraße 60. Zwei herrschaftliche Wohnungen, Bel. etage und 2te Etage, bestehend aus je 7 bez. haren Stuben, auf Verlangen mit Pferde- stall und Wagenremise, zum 1. April oder früher zu beziehen Köhlerstraße 20b.

In meinem neuen Eckhause Weidenplan und Friedrichstraßen-Ecke 8 sind 2 schöne Etagen zu vermieten. Thiemann, Buchererstraße 40.

Herrschastl. Wohnung, ein abgetheilt. Haus 5 Stuben, versch. Kammern und Zubehör, ist f. 750 \mathcal{M} . zu vermieten am Kirchthor 7. Besicht. von 9-11 Uhr.

Blumenstr. 13a (Eckhaus) sind Wohnungen f. 150 Thlr., 525 Thlr. und 600 Thlr. zu vermieten. Näheres Jägerplatz 13, 1 Zr.

Herrschastl. Bel. etage sofort oder später zu beziehen Friedrichsplatz 6.

Herrschastliche Wohnung,

hohes Parterre, 5 bez. bare Zimmer und Zubehör, 1. April zu vermieten Mühlweg 47.

6 schöne Etagen

zum 1. Januar und 1. April zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 23, p.

Zu vermieten große herrschastliche Wohnung.

Näheres am Kirchthor 23, part.

Sofort oder später zu vermieten:

22 eine Wohnung, bestehend aus 2 großen freundlichen Stuben, Kammer, Küche, Boden- und Kellergeß, event. auch mit großem Lagerplatz, sowie Pferde stall mit bequemer Fohreinfahrt, am Unterplan gelegen. Näheres zu erfahren Bädergasse 7.

Klausthor-Vorstadt 14b

eine Wohnung, 2 Stuben und Zubehör, sofort, eine Wohnung, 4 Stuben und Zubehör, zu t. Neujahr zu beziehen.

Zu vermieten per 1. April 1. u. 2. Etage mit Garten Karlsruferstraße 5, I.

Eine frühere Barbierstube, oder jezt pass. zu Werkstatt, sof. zu verm. Mühlweg 6.

Herrschastl. Wohnung, hohes Part., 8 bez. Zimmer incl. Salon, Zubehör und Gartenpflanzens, ist sofort oder zum 1. April 83 zu vermieten Karlsruferstraße 11.

Herrschastl. Wohnungen, 5 Zimmer nebst Zubehör, gegenwärtig Pensionat, schöner Garten, 235 \mathcal{M} . zum 1. April bezugbar. Näheres Altmeyerstraße 10.

Eine freundl. Wohnung, Bel. etage, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, ist im Ganzen oder getheilt sofort oder später zu beziehen Jägerstraße 1, Ecke H. Ulrichstr.

Daselbst ist eine einzelne Stube an auf. Person zu vermieten.

1 Stube für 20 \mathcal{M} sof. zu bez. Feldir. 1. Stube für 20 \mathcal{M} . Hanselstraße 21.

St. n. (18 \mathcal{M}) verm. Hirttenstraße 5. Möbl. Stube u. K. part. Schüllerhof 5.

Prbl. möbl. Stube Parkstraße 12, III. Möbl. Stube etwa 1/2 Anpaierstr. 1, p.

Möbl. Stube billig S. Sallam 4, II. 3. möbl. Wohnung Nagelburgerstr. 29, III.

Möbl. Zimmer, auf Wunsch m. K. Wadegauerstraße 6, III.

Gr., fein möbl. Wohnung Brüdertstr. 13, III. 1 möbl. Stube zu vermieten Bahnhofsstraße 6, Hof, II.

Möbl. Stube u. K. Charlottenstraße 9. Anständige Person finden Kost und Logis Breitenstraße 9.

2 junge Leute finden onst. Schlafstelle Fleischerstraße 27.

Anst. Schlafstelle m. K. Brüderstr. 13, I. Da. werden Tischzweie angenommen.

Gesucht zum 1. April 83 von einer ruhigen Familie Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Kammer u. M. d. Mitte der Stadt.

Offerten mit Preisangabe unter S. 4 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Wohnung von 70-80 \mathcal{M} . wird von einem Geschäftsmann sofort zu mieten gesucht. — Offerten unter N. D. 22 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Kinderlose Leute suchen Neuz Wohnung von 40-60 \mathcal{M} . Best. Offerten unter N. D. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Zum 1. April 1883 wird in lebhafter Gegend von ruhigen Leuten eine Wohnung im Preise von ca. 900 \mathcal{M} . zu mieten gesucht. Offerten unter G. 5 in der Exped. d. Bl. erbeten.

1 Spitz zugelassen. Abzug. Breitestr. 20.

Hallescher Turn-Verein. Montags und Donnerstags Übung.

Mit heutigem Tage verlegte ich mein Geschäfts-Vokal nach
Marktplatz 25. Vincenzo Traverso, Marktplatz 25.
 Waage-Gebäude. Goldarbeiter. Waage-Gebäude.

Fr. David Söhne,
 Halle a. S.,
 Geiststr. 1 u. Filiale: Markt 19.
 ff. Dessert- u. Koch-Chocoladen,
 leicht lösliches entoltes
Cacaopulver,
 feinste Dessertbonbons,
 on gros & en detail
 ff. Compotfrüchte.

Contobücher,
 eigenes Fabrikat, aus besten Pa-
 tentpapieren, sauberster Miniatur
 und dauerhaften Einbänden, em-
 pfiehlt zu billigsten Preisen. —
 Jede Extra-Miniatur wird in kür-
 zester Zeit gefertigt.
Wilh. Schwarz jun.,
 Leipzigerstraße 20.



Reisszeuge
 von vorzüglicher Güte billigt bei
Otto Unbekannt,
 Kleinschmieden.

Auction.
 Montag den 9. Oktober Nachm. 1 Uhr
 verleihere ich Sophienstr. Nr. 1
 Sophas, Tische, Stühle, Bettstellen mit
 Matrasen, Kommode mit Aufsatz, Wäsche,
 1 Drehbank mit Werkzeug für Drechsler,
 1 neuer Gelpfand (Potent), 2 eiserne
 Geldschaffetten, 1 Wiener Stückel, eiserne
 Den, eine Steinmahlung, 1 Partie neue
 Kisten, Cigarren, 2 gerollte Bänke und
 verschiedene andere Sachen.
G. May, Auktionator u. gerichtl. Taxator.

Auction
 Dienstag den 10. d. Mts. Nachmittags
 1 Uhr gr. Steinstr. 51, im „Schwan“.
O. Radestock, Auktions-Comm.

Ausverkauf!
 Wegen Wegzug nach Berlin offerire
 ich die vom größten Berliner Hand-
 geschäft zum Verkauf erhaltenen 1000
 Paar Socken in englischer Leder,
 Jovin und hochfeinem Stoff, 200 ete-
 gante Hands- und Jaquet-Anzüge, 1000
 elegante Winter-Paletots, 500 Paar
 Schaft-Stiefeln, Herren- und Damen-
 Stiefelchen, gut gehende Regulator- u.
 Cylinder-Uhren, Uhrenten, Hemden,
 Cigarren u. dergl. zu einem spottbil-
 ligen Preis.
Otto Knoll,
21 Schülershof 21
 am Markt.

Neues süßes Pflanzenmus,
 a Pfd. 25 Pf.,
Neuen Sauerkohl,
 a Pfd. 8 Pf.,
 empfiehlt
Theodor Schneider, Geiststr. 32.

Noch Sommerpreis!
Prima - Briquettes
 (Kenselwitzer) empfiehlt
M. Lange, Martinsgasse 7.
 Alle Sorten

Kuchen, Sahnbaisers
 u. Windbeutel etc.
 empfiehlt
 die Conditorei von **Otto Brandt,**
 Alter Markt 5.

Preißelbeeren,
 die eingekocht, Saucz, Pflanzern und saucere
 Gurten, grüne Schnittbohnen, rhein.
 Wallnüsse empfiehlt
C. Hennig, gr. Ulrichstr. 54.

!! I. u. II. Sorte Brot!!
 groß und schön, 3 1/2 Stück 1/2 Pf.
A. Winter, gr. Märterstr. 17.

Eiserner Geldschrank,
 sehr wenig benutzt, ist wegen Wohnungsver-
 änderung sofort billig zu verkaufen. Näheres
 Schulberg 6, 1.

Nicht zu übersehen!
 500 Kommoden, 600 Stück getra-
 gene Winterüberzieher, 500 neue Winter-
 überzieher, verkaufe dieselben so billig wie
 alte, neue Jaquets und Jaquetanzüge,
 Röcke, neue, von 12 A an bis zu den
 feinsten, neue Hosen zu jedem Preise, Westen,
 Stiefeln, Hemden, neue Hinterlader-
 Gewehre, Revolver, Terzerole, ein
 großer Posten nur ausgehende silb. Kette
 u. f. w. am billigsten bei
C. Buchholz,
 Markt 26, im rothen Thurm, 1 Treppe,
 Eingang am Viehstajen.

Gute Winterartikeln in Str. u. Str.
 verkauft die Conditorei alter Markt 7.
 Ein Haus mit Garten im Neumarkt-
 viertel billig zu verkaufen
 Hermannstraße 11, II.

Alein gehauenes Brennholz,
 in Fuhren frei Haus, offerirt
H. Werther, Wöglischerweg 4.
 Mahagoni- und birchene Möbel, solid
 gearbeitet, verf. billig Feinhergasse 31.
 Sophas, Matrasen und Bettstellen
 empf. bill. **Fluk,** Tapes, gr. Klausstr. 8.
 Ein eiserner Eragen-Ofen mit Schmelz-
 öfen zu verkaufen Friedrichstr. 18.

Langenau 6. Zeit 1880.
 Herrn Apotheker **H. F. Danbith**
 in Berlin.
 Unterzeichneten ersucht Sie ergebenst
 um recht baldige Uebersendung von
 6 Flaschen Ihres bewährten Magen-
 bitters per Nachnahme.
 W. Wolff, Pfarrer.
 Der seit langen Jahren be-
 währte **H. F. Danbith'se** Magen-
 bitter in echt zu haben bei den Herren
W. Schürer, Vieler & Stieme
 und **Fr. Jünger.**

1 Ladenbühr, 1 Ladenfenster und 1 Sand-
 steinofen verf. billig Hermannstraße 9.
 Ein gut erhaltener Militärrod zu ver-
 kaufen
Garzgaße 8.
Aleiderstr. 11, Sopha 11, Ausziehtisch
 6 1/2, Sofa 4 1/2, ff. Vertico, Kom-
 Bett, Matr., Stühle bill. **Heisberg,** 2, III.
 Zwei vollst. Federbetten verkauft
 Dachritzgasse 14, II.

Hochfeinen Sauerkohl
 empfiehlt
Reinh. Gebhardt,
 Mannichstr. 21.
 ff. Dampfmaschinen u. Ananienhähne ver-
 kauft billig
 Klausenborvorstadt 11, II.
 Neue und gebrauchte Möbel aller Art
 verkauft billig
Brunoswarte 6.
 zu verkaufen **Ziegenbock** Sägerplatz 14.

Lumpen
 werden gekauft und dafür die
 höchsten Preise bezahlt
Klausenborvorstraße 10a.
 Einpänner Leiterwagen sofort zu kaufen
 gesucht, gr. Rittergasse 2.
 Stellenjuchende Personen jeden Berufs
 placirt
Bureau Sileska,
 Dresden, Kurfürstentw. 26.
 Ein Schlosserlehrling gesucht
 kleine Ulrichstraße 28.
 Ein Tischlergehilfe findet Arbeit.
Ed. Menzel, alte Promenade 20.

Züchtige
Maurer-Gesellen
 werden noch eingestellt.
A. Heiser.

Leute zum Rübenroden,
 im Afford, werden angenommen
 Gichoriendare, Thurmitz. 24.

**Leute zum Rübenroden im Af-
 ford werden angenommen in der**
Deconomie gr. Steinstraße 30.

Ein sauberes, fleißiges Mädchen vom Lande
 wird zum 15. October von einer Prediger-
 familie gesucht. Näheres Weidenplan 6b, I.
**Act. Mädch. im Koch. erf., 1 Stubenz-
 u. mehr. jüng. Mädch. suchen Dienst d.**
E. Lerche, gr. Schlamm 9.

Ein Mädchen für den ganzen Tag gesucht
 Moritzberg 13, p.

**Nähin, Stubenz-, Haus- u. Kinder-
 mädchen** weit nach
 Pauline Fleckinger, II. Schlamm 3.

Kellnerburichen sofort gesucht. **Neht**
ordentl. Mädchen suchen Stelle durch
Fr. Deparade, gr. Schlamm 10, I.

Ein ordentliches Dienstmädchen, am
 liebsten von auswärtig, wird baldigst gesucht
Geiststraße 32, parterre.

Ein zuverlässiges Kindermädchen zum 15.
 October gesucht **Aleinschmieden 10, II.**
 Ein Dienstmädchen sofort gesucht
Wuchererstrasse 32, I.

Bekanntmachung.
 Von heute ab bade ich täglich zweimal,
 Mittags 12 Uhr und Abends 6 Uhr, feinstes,
 edles **Wiener Bier** und **Zafelgebäd.**
 Ich mache die Herren **Höteliers** und **Restau-
 rateure** darauf aufmerksam und sichere den-
 selben, sowie **Wiederverkäufere** hohen Rabatt.
 Hochachtungsvoll
Wilhelm Hahndorf jun.,
 kleiner Schlamm 9.

Dafelst werden junge Mädchen im Alter
 von 14—16 Jahren zum Eragen gesucht.
 Repariren und Aufspoliren schnell
 und prompt. **G. Leirich,** Tischlermstr.,
 3. alter Markt 3.

Kindergarten,
 Harz 20.
 Beginn: **Dienstag den 10. October.**
Martha Voigt.

Pänder auf's Leihant werden disret
 bezeugt
alte Promenade 15, I.

Sonntag, den 22. October
 7 Uhr früh
Getragung Berlin.
 Näheres bei **Stein-
 brecher & Jasper.**

Gartenbau-Verein.
 Monatsfestung **Dienstag den 10. October**
 Abends 8 Uhr im Saale des „Kronprinz“.
 Tagesordnung: Vortrag des Herrn
 Dr. **Richter** über die Gehlarten unferer
 öffentlichen Anlagen.“ **Referate** der Herren
Spindler und **Schreiber.** **Fragekasten**
Schröter, Schriftführer.

Schuhmacher-Znnung.
Montag den 9. Okt. c. Abends 8 Uhr
General-Versammlung
 in „Wille's Restaurant“.
 Tagesordnung:
 Referat: **Verbandsstag zu Cöthen.**
Der Vorstand.

Turnverein Friesen.
 Heute **Sonntag** Nachm. 3 Uhr
 in **Müller's Bellevue**
Sommer-Abturnen,
 bestehend in **Schanz** und **Preisturnen** bei
Concertmusik. **Freunde** des Turnwezens
 willkommen.
Der Vorstand.

Barbiiergegeschäfts-Eröffnung.
 vor d. Klausenbor 3b, in der fogen. „Kaffee-
 mühle“. **Barbieren** 5 s, **Haarschneiden** 15 s
 Alm gen. **Zuspruch** bittet **Geinr. Karloth.**

Achtung!
 Mein Geschäft befindet sich
 vom **Sonnabend** ab
Erödel 11,
 nahe am Markt, an der Halle.
Carl Golsch, Hochschlächter.

H. Graefe
 (Inhaber: **Emil Haessler**).
Annoncen-Expedition.
Halle a/S., gr. Märkerstrasse 7,
 empfiehlt sich zur **Besorgung** von
 Annoncen an das
Halle'sche Tageblatt,
 sowie an alle anderen in- und aus-
 ländischen Zeitungen etc.
 Strengste Diskretion. **Prompte Bedienung.**

P. P.
 Einem geehrten Publikum die ergebene
 Mittheilung, daß ich in meinem Hause **Sahm-
 hofstraße Nr. 6** mit heutigem ein
Hafer-Geschäft
 eröffnet habe.
 Mein eifriges Bestreben wird sein, mich
 Beschreide streng reell bei mir guter Waare
 und den billigsten Preisen zu bedienen.
 Hochachtungsvoll
Ferd. Rüpprich.

NB. Dafelst sind auch 2 herrschaftliche
 Wohnungen zu vermieten und zum 1. April
 t. z. zu beziehen.

Kapitalien verschiedene Posten auf gute
 Hypotheken theils gesucht, theils auszuweisen
 durch
C. Ahlow, Marienstraße 1.

Uhren u. gut u. billig rep. **Graveneg 13.**
 Meine Wohnung befindet sich jetzt
gr. Steinstrasse 59, I Tr.
Dr. med. Quaddieg.

Meine Wohnung nebst Contoir be-
 findet sich jetzt
Blücherstraße 6.
Louis Cersf.

Stadt-Theater.
Sonntag den 8. October 1882.
 15. Vorstellung in 1. Abonnement.
Zum zweiten Male:
Die Karolinger.
 Tragödie in 4 Acten von C. v. Wilkenbruch.
Montag den 9. October 1882.
 Vorstellung in 1. Abonnement.
Zum vierten Male:
Reif-Reiflingen.
 Lustspiel in 5 Acten von G. von Moser.

Trio-Concerte
 Jeden Freitag im „**Prinz**
Carl“ (Leipzigerplatz).
 Jeden Montag in der „**Action-
 brauerei**“ (Steinbof).
Anfang 8 Uhr Abends.
Entrée 50 Pf.
 Abonnements-Duget-Billetts zu
 A. 3,60 sind in beiden Lokalen zu
 haben.

Kaiser-Wilhelms-Halle
Sonntag den 8. October 1882.
Grosses Vokal- und
Instrumental-Concert
 des **Gesang-Vereins „Immergrün“**,
 unter Leitung seines Dirigenten Herrn
Bolland.
 Nach dem Concerte
Ball.
 Zum Besten hilfsbedürftiger **Waisen-
 kinder.**

Ausgewähltes Programm.
 Entrée 25 s. Anfang 7 1/2 Uhr.
Evangelischer Männer- und
Jünglings-Verein.
Sonntag, den 8. October, Abends
8 Uhr, Vortrag des Herrn **Ober-Prediger**
Sittel über das Thema:
„Semiten und Antisemiten.“
 Freier Zutritt!

Die Beleibigung, welche ich gegen die
 Frau **Rühn**
 ausgesagt habe, nehme ich hierdurch für un-
 wahr zurück.
Anna Förster.

Familien-Nachrichten.
 Heute Morgen hat es Gott gefallen, unsere
 liebe, gute, sorgsame Mutter, Großmutter und
 Schwiegermutter,
Frau Pastorin Becker
 geb. **Barends** auf diesem Leben durch
 einen sanften Tod abzurufen.
 Um stillen Beileid bitten
Halle a/S., den 6. October 1882.
Die Hinterbliebenen.

Bekanntmachung.

Die Halle'sche Sparcassen-Gesellschaft hat der allgemeinen Landbesitzung des Nationalbank ein Kapital von 1500 Mark zu dem Zweck überwiesen, um durch die davon aufkommenden Zinsen wüthige, beschränkte und besonders dürftige Veteranen der preussischen Armee, welche der Stadt Halle angehören und in derselben wohnhaft sind, zu unterstützen.

Unter Veteranen in diesem Sinne sind diejenigen alten Krieger vom Unteroffizier abwärts zu verstehen, welche den Nachweis darüber liefern können, daß sie als Soldaten ihre Schuldigkeit gethan, sonst untadelig gelebt haben, auch nicht im Stande sind, ihren Unterhalt zu erwerben und das 60. Lebensjahr erreicht haben. Im Kriege oder im Dienst erlittene Wunden und unverschuldet erkrankte, welche die Arbeitsfähigkeit lähmen, haben die Altersbeschränkung auf und bei gleicher Berechnung gegen Verwandte den Lebigen vor.

Wir sind veranlaßt, Vorschläge zur Vertheilung der diesjährigen Zinsen zu machen; wir fordern deshalb diejenigen Veteranen, welche berechtigt zu werden wünschen, auf, sich bis zum

14. October d. Js.

auf der Armenkasse persönlich zu melden und die erforderlichen Nachweise zu liefern.
Die Armen-Direction.
Halle a/S., den 3. October 1882.

Bekanntmachung.

Die Kreisregierungsstellen werden hierdurch auf die im 38. Stück des diesjährigen Amtsblattes unter Nr. 1030 abgedruckte Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsguthen der Provinz Westfalen vom 14. d. M., betreffend die Verlosung von **Schuldverschreibungen der 4 % Staatsanleihen von 1850, 1852 und 1853**, besonders aufmerksam gemacht.
Halle a/S., den 27. September 1882.

Der königliche Landrath des Saalkreises,

Geheime Regierungsrath

C. v. Krosigk.

Bekanntmachung.

Am 7. September d. J. ist etwas unterhalb der Lettiner Fähre, Fluß Morl, ein unbekannter männlicher Leichnam angeschwommen. Derselbe war etwa 1,80 Meter groß und gut gekleidet. Die Hülfe waren wegen eingetretener Fäulniß bis zur Unkenntlichkeit entstellt, die Stirn war hoch mit großer Glanz. Das Haar war blond und kurz geschnitten, von gleicher Farbe etwas graumeiselt war auch der Vollbart. Bekleidet war die Leiche mit dunkel sehr deftigem Sommerrock, dunkler Tuchweste, eben solcher auf dem rechten Arm gestickter Hose und einer Schürze, wie sie die Schuhmacher tragen, mit einem schmalen Riemen zum Umhängen, ledernen Riemen um die Taille und Halbschuhen mit defekten Sohlen. In der linken Brusttasche wurde eine kurze Pfeife vorgefunden.

Wer über die Persönlichkeit und Herkunft dieser Leiche Auskunft geben kann, wird ersucht, solche an die nächste Polizeibehörde oder an mich gelangen zu lassen.

Halle a/S., den 4. October 1882.

Der königliche Erste Staatsanwalt.

von Moers.

Kirchenange.

Zu einer Vorbesprechung über die bevorstehenden Wahlen zur Ergänzung des Gemeinde-Kirchen-Raths und der Gemeinde-Vereinerung der St. Laurentius-Gemeinde erlauben sich auf

Mittwoch, den 11. October cr. Abends 8 Uhr

im Saale des Remmert-Schickgraben's

ergerbenst einzuladen.
Halle a/S., am 6. October 1882.

Dr. Hayn. Fricke. Grunberg. Nietzschmann.

Bekanntmachung.

Den kirchlichen Wählern unserer Pfarodie heilen wir hierdurch mit, daß die Erneuerungswahl zu dem Gemeinde-Kirchenrath und der Vereinerung am 22. October nach dem Gottesdienste von 11 bis 1 Uhr in der St. Laurentii-Kirche stattfindet. Die Wahl wird um 1 Uhr geschlossen und demnach das Resultat festgesetzt werden. Sollte eine engere Wahl notwendig werden, so wird dieselbe an folgenden Sonntage in derselben Weise stattfinden. Es sind 4 Mitglieder für den Gemeinde-Kirchenrath und 12 für die Vereinerung zu wählen. Die Ausgewählten, welche wieder wählbar sind, werden hierdurch zur Kenntniß gebracht.

- 1. aus dem Gemeinde-Kirchenrath: Conf. Rath Prof. D. Aeschlin, Universitäts-Registrator Wittig, Präsident a. D. Nothe, Oberlehrer Dr. Richter;
- 2. aus der Gemeinde-Vereinerung: Prof. D. Beschlag, Prof. Dr. Voretius, Rentier Jenich, Prof. D. Köhler, Brauereibesitzer J. Müller, Prof. D. Schlottmann, Deconomirath Dr. Stadelmann, Klempnermeister Panmer, Kaufmann D. Thiem sen., Rentier A. Bogler, Kaufmann Wege. Ein Mitglied der Vereinerung ist neu zu wählen.

Die Namen der zu wählenden Aeltesten und Vereinerer sind gesondert auf zwei Zetteln, welche auch gedruckt sein können, in der angegebenen Zeit abzugeben.

Der Kirchen-Gemeinderath zu St. Laurentii.
Hoffmann, Pastor.

General-Versammlung

der Mitglieder der Central-Krank- und Sterbe-Kasse der Wähler und verwandter Berufsgeuossen des Saalkreises am Sonntag, den 8. October, Abends 6 Uhr, im Lokale des Herrn **Creutzmann, Berggasse 3.**

Tages-Ordnung.

Die Petitionen der Hamburg-Altonaischen Kassen an den Reichstag. Verleseneben. Alle Mitglieder ersucht zu erscheinen.
Der Vorstand.

Ich wohne jetzt

Brüderstraße Nr. 7.

Halle a/S., im October 1882.

Rechtsanwalt Elze.

An die Wähler des Saalkreises

und der Stadt Halle.

In einer Zeit der Parteiverwirrung und Parteipartitierung, in einer Zeit, da Mande, welche noch vor Kurzem an unserer Seite kämpften, unsere Reihen verlassen, um von Zins und Mecht als Gegner uns gegenüberzutreten, wenden wir uns dennoch getrozt und guten Muthes an unsere Gefinnungsgenossen in Stadt und Land mit der Aufforderung, in **altem Geste und alter Treue** an der nach bevorstehenden Neuwahl des preussischen Abgeordneten-hauses sich zu betheiligen.

Wir kommen nicht mit Jamnern und Klagen über die angebliche Trostlosigkeit der gegenwärtigen politischen Zustände unseres Landes; wir kommen nicht mit Lockungen und Verheißungen, die wir an den Ausfall der Wahlen im Sinne **unserer** Partei knüpfen. Solche

Sind den Inhabertheil verantwortl. W. Hoffmann in Halle.

Expedition im Waisenhaus. — Buchdruckerei des Waisenhauses in Halle a. d. S.

alte, abgemessene Wahlmittel wirken nicht auf den verständigen Sinn einer Bevölkerung, weil die Solidität unserer gegenwärtigen staatlichen Verhältnisse im Ganzen zu schätzen weiß, als sie sich nicht verheißt, daß auch im politischen Leben ein jeglicher Zug seine eigene Blase gehabt hat, hat und haben wird, die den wirklichen Bedürfnissen entsprechend zu mindern es zuzugeben, besonnener Arbeit bedarf. Wir kommen auch nicht mit einem langen Programm; das Verhalten der in unserer Wahlkreise so oft wiederholten **nationalliberalen** Partei in der Vergangenheit ist vielmehr unser Programm auch für die Zukunft. Unsere Partei sieht in entschlossener Wahrung freihändlerischer und konstitutioneller Rechte keiner andern im Lande nach; sie übertrifft manche andere Partei in der Bereitwilligkeit zu rein sachlicher Prüfung aller an die Volkserweiterung herangetragenen Fragen, weil sie Parteiführer und hergebrachte politische Doktrinen nicht höher stellt, als die nicht immer sich in derselben geraden Linie bewegenden Bedürfnisse des Landes. Unsere Partei wird auch nie vergessen, was unser Volk dem gewaltigen, an der Spitze der Regierung stehenden Staatsmanne wie seit langer Jahren so auch heute noch zu verdanken hat; sie erkennt es an, daß dieser mit dem Anspruch auf Dank auch den erhöhten Anpruch erworben hat, seine aus dem reinsten und aufrichtigsten Patriotismus erwachsenen Reformpläne der vorurtheilsfreien, eingehenden Prüfung unterzogen zu sehen.

Als Kandidaten von solcher vorurtheilsfreien, gemäßigt liberalen Gesinnung bringen wir unsern Gefinnungsgenossen in Stadt und Land zunächst in Vorschlag:

Herrn Gutsbesitzer Carl Faulwasser in Cuxtrena.

Er besitzt in hohem Grade das Vertrauen besonders der ländlichen Wähler unseres Wahlkreises, die ihn auf dem Gebiete der Gemeinde- und weiteren kommunalen Selbstverwaltung als einen umsichtigen und mit den Bedürfnissen des öffentlichen Lebens wohl vertrauten Arbeiter erprobt haben. Bei allen seit mehr als dreißig Jahren vollzogenen politischen Wahlen ist er als Vertrauensmann und Wahlmann der liberalen, später nationalliberalen Partei thätig gewesen.

Als einen in unserer Stadt aber heimischen Vertreter schlagen wir vor:

Herrn Stadtrath Fubel in Halle.

Er hat nicht nur unserer Stadt seit Jahrzehnten in uneigennützigster Weise treue Dienste geleistet, sondern hat es auch weislich angelehener und besufter Vertreter des gemäßigten Liberalismus in unserm konstitutionellen Leben seit dessen Begründung mitgetragen und mitgeschafft. Er wird in diesen Jahren seit 1848 die Zeichen der Zeit nach links oder nach rechts; Herr Fubel aber hat niemals weder der radikalen noch der reactionären Zeichen und Sturmzüge geachtet und ist, niemals schwankend, treu und unerschütterlich, stets in dem gleichen Geiste des gemäßigten Liberalismus für das Wohl des Vaterlandes eingestanden. Er ist auch heute die treueste und wahrste Verkörperung der **alten** politischen Gesinnung unseres Wahlkreises.

Wir fordern daher unsere Mitbürger in Stadt und Land auf, eifrig einzutreten und zu wirken für die Wahl der Herren

Stadtrath Fubel in Halle und

Gutsbesitzer Carl Faulwasser in Cuxtrena.

Halle a/S., den 5. October 1882.

- A. Apel, Führgemeister, Drebnitz. Carl Aufschlag, Kaufmann. Ed. Ballig, Uhrmacher. C. F. Baensch, Kaufmann. G. Bodenstein, Kaufmann. Boes, Mittergutsbesitzer, Gutenberg. Carl Baermann, Fleischermeister, Ammendorf. B. Bunge, Kaufmann. C. F. Bernstein, Seilermeister. W. Böttcher, Holzhandler, Mucrona. C. Böttcher, Selbstbrannt-Fabrikant. Fr. Bolke, Rentier. A. Buschmann, Maler. F. Buschmann, Maler. L. Böbejun, L. Bethge, Banquier. W. Berger, Maurermeister und Steinbruchbesitzer, Böbejun. Voretius, Professor. Dr. Brummel, Fabrikdirector, Böbejun. Franz Busch, Rentier, Böbejun. Otto Busch, Kaufmann, Böbejun. W. Buschmann, Baunternehmer. Fr. Buschmann, Baunternehmer. Fr. Dettenborn, Starkefabrikant. Deude, Pastor. Dr. Droschke, Professor. Julius Dömitz, Gutsbesitzer, Bragwitz. Franz Dorndorf, Gutsbesitzer, Niemberg. C. Dunter, Geh. Rath a. D. Ferd. Dehne, Gutsbesitzer. Dr. Dümmler, Professor. Aug. Ernst, Kaufmann, Deesenlaubingen. F. Gierius, Mühlenbesitzer, Döllnitz. Gottlob Giesentraut, Gutsbesitzer, Lettin. Gustav Glitsch, Fabrikant. G. Giesentraut, Adv. Ernst, Fabrikant. Wilh. G. Gutsbesitzer, Westf. Louis Geldmann, Rentier. Fiebiger, Justizrat. Carl Friedrich, Kaufmann. Nig. Freymuth, Ziegelbesitzer, Gonnern. Hermann Freuden, Rentier. Emil Faulwasser, Gutsbesitzer, Cuxtrena. Freytag, Schulze, Petersberg. Graul, Holzhandler, Trotha. Herrn. Gruhl, Rentier. G. Gode, Professor. Ch. Graeger, Buchhändler. Fr. Grunewald, Kupfer- und Handwerksmeister, Böbejun. Gellhorn, Kaufmann. G. Hoffmann, Gutsbesitzer, Brudorf. W. Gunke, Gutsbesitzer, Brudorf. G. Guedde, Gutsbesitzer, Gonnern. G. Hartig sen., Rentier. G. Hartmann, Director. F. Hopfgart, Fabrikbesitzer. Dr. Hillmann, Sanitätsrath. Eduard Hertig, Getreidehändler, Gonnern. F. Hüttig, Holzhandler, Gonnern. H. Haase, Fabrikant. Carl Hering jun., Kaufmann. Eduard Hartig, Fabrikbesitzer. Gust. Herberg, Professor. L. Herold, Gutsbesitzer, Dömitz. L. Hesse, Getreidehändler. Th. Hund, Starkefabrikant. Hayn, Professor. Friedr. Hüther, Böbejun. L. Jenzsch, Fabrikbesitzer. Dr. Jäger, Apotheker. Friedrich Jaenicke, Schletter. John, Buchhändler. R. Jaenicke, Gutsbesitzer, Böbejun. Leonhardt, Schulze, Carjena. B. Jeppold, Sal-Director. Loffe, Schneidermeister, Burg Heideburg. Fr. Lieban, Kaufmann. Carl Krienitz, Gutsbesitzer, Dömitz. F. O. Krause, Rentier. D. Krug, Director, Hendorf. Fr. Kuntel, Gutsbesitzer, Kirgledan. Alex. Kirden, Kaufmann. Oskar Kircheisen, Kaufmann. A. Krüger, Kaufmann. Keil, Professor. C. Kertmann, Gutsbesitzer, Frödnitz. A. Koch, Gutsbesitzer, Bebitz. Oscar Kühn, Kaufmann. Referlein, Baumeister. Ferd. Kohl, Gastwirth, Harsdorf. Kuhlrow, Director. W. Kunze, Gutsbesitzer, Böbejun. Krause, Glasermeister. Dr. Kunig, prakt. Arzt, Böbejun. Otto Koebke, jun., Kaufmann. Gust. Knauch, Betriebsführer, Bebitz. Rud. Krienitz, Gutsbesitzer, Sylbitz. J. Martini, Director, Hohenhausen a/S. E. Marquardt, Rector. G. M. Meyer, Lehrer. Johannes Miska, Kaufmann. W. M. Molnau, Fabrikant. G. Meinicke, Seilermeister und Rathmann, Böbejun. Gustav Meinicke, Gutsbesitzer, Böbejun. Friedrich Meinicke jun., Gutsbesitzer, Böbejun. Ernst Nagler, Fabrikbesitzer, Gonnern. Mein. Nagler, Fabrikbesitzer, Gonnern. H. Pfanzsch, Konditor. Louis Poier, Kalkbrennereibesitzer, Lettau. N. Pauling, Schulze, Golbitz. Penker, Knappschlossermeister. J. Politz, Kaufmann. F. Otto, Rentier. C. B. Weber, Gutsbesitzer, von Nadeck, Justizrath. Th. Richter, Stadtrath a. D. A. Roth, Rentier. F. Rudolf, Kaufmann, Böbejun. Nudel, Maschinenfabrikant. C. Scherzer, Kaufmann. Wilh. Schnitzer, Rentier. Emil Schöber, Steinmetzmeister. A. Stoll, Rentier. Carl Schulze, Kaufmann, Gonnern. G. Schulze, Stadtrath, Gonnern. G. Stolberg, Kaufmann. F. Schaaf, Barbier, Rehlitz. Gustav Schliack, Gutsbesitzer, Dömitz. Friedrich Schmidt, Gutsbesitzer, Pranis. Ferd. Scheubrodt, Gutsbesitzer, Dömitz. W. Schroeter, Gutsbesitzer, Böbejun. A. Streubigen, Agent, Gonnern. C. Strumpf, Gemeinde-Vorsteher, Gorbitz. C. Tschannen, Professor. G. A. Traupe, Rentier. Otto Thiem, Kaufmann. A. Tschisch, Gutsbesitzer, Böbejun. Martin Uebe, Gutsbesitzer, Pöbitz. Carl Uria, Böbejun. F. Vollmer, Döllnitz. G. Winter, Kaufmann. Ferd. Wiedow, Kaufmann. Z. H. Wille, Rentier. F. S. Wurmfisch, Böttchergeselle. G. Weber, Gutsbesitzer, Gonnern. Georg Wittig, Schuhmachermeister. Carl Zimmer, Gastwirth, Döllnitz. C. Zimmmer, Inspector, Alteiglit. Hiergütig.

Ein großer...
Satz...
wollte di...
und nun...
für einen...
Stants...
andere...